

Stellenangebot

Die Staatliche Gewerbeschule Installationstechnik G2 sucht für sofort einen Gewerbelehrer / Gewerbelehrerin Metalltechnik mit Zweitfach (möglichst) Englisch für eine Teilzeitbeschäftigung mit 75% (Aufstockung nach Einarbeitung möglich)

Angaben zur Schule:

Staatliche Gewerbeschule Installationstechnik G2

Bundesstraße 58

20146 Hamburg (Eimsbüttel-Rothenbaum)

Telefon: 040 4289580

Fax: 040 42895810

E-Mail: g2@hibb.hamburg.de

Homepage: www.g2-hamburg.de

Ansprechpartner für Rückfragen: Herr Peschka

Telefon: 040 428 958 23

E-Mail: bernd.peschka@hibb.hamburg.de

Beschreibung der Schule:

Die Staatliche Gewerbeschule Installationstechnik G2 ist eine berufliche Schule im Berufsfeld Metalltechnik.

Unser Angebot umfasst Teilzeit- und Vollzeitschulformen der Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Anlagenmechaniker (Industrie), Behälter- und Apparatebauer, Dachdecker, Klempner und Berufsvorbereitung.

Unsere Schule hat ca. 1.100 Schülerinnen und Schüler sowie 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir verfügen über eine große Anzahl von gut ausgestatteten Lernfeldräumen.

Das Kollegium ist innovativ, motiviert und arbeitet teamorientiert. Es herrscht ein gutes Arbeitsklima.

Die G2 liegt verkehrsgünstig am U-Bahnhof Schlump bzw. S-Bahnhof Sternschanze und ist zusätzlich mit den Buslinien 4 und 115 zu erreichen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.g2-hamburg.de

Aufgabenbeschreibung:

Ihre zentralen Aufgabenbereiche entsprechen denen der allgemeinen Aufgabenbeschreibung für Hamburger Lehrerinnen und Lehrer (siehe Anhang).

Sie arbeiten überwiegend in Klassen der Berufsschule in der Berufsgruppe Anlagenmechaniker (Industrie) und Behälter- und Apparatebauer sowie der Berufsvorbereitung.

Anforderungsprofil:

Sie sollten den Anforderungen des allgemeinen Anforderungsprofils für Hamburger Lehrerinnen und Lehrer gerecht werden (siehe Anhang).

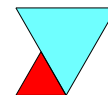
Sie sind fachlich kompetent und bringen praktische Erfahrungen aus dem Konstruktionsbereich mit. Bevorzugt werden Bewerber, die auch Englisch unterrichten können.

Sie sind team-, kooperations- und konfliktlösungsfähig, dabei sind Sie flexibel und bereit zu Innovationen. Sie orientieren sich an den pädagogischen Standards der Schule und halten sich an die gefassten Konferenzbeschlüsse.

Sie bilden sich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen auf der Grundlage der schulspezifischen Anforderungen fort.

Besondere Hinweise:

Es handelt sich um eine Angestelltenstelle in Teilzeit mit 75%, die im Verlauf des ersten Jahres mit der Option einer Wandlung in eine Beamtenstelle mit einer Aufstockung auf 100% versehen ist.



Anhang:

Arbeitsplatzbeschreibung für Lehrerinnen und Lehrer an der G2

1. Beschreibung der wahrzunehmenden Aufgaben

Berufsschullehrerinnen und -lehrer der Berufsgruppe Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik haben folgende **Hauptaufgaben**:

- die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lernsituationen/Unterricht in den Berufsschulklassen auf der Grundlage der Bildungs- und Rahmenpläne und schulinterner Ziele und Vereinbarungen für den Lernbereich I und II¹.
- die Reflexion des Lerngeschehens und des eigenen Unterrichts, auch unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern sowie Kollegen unter Einsatz geeigneter Evaluationsmethoden
- die Vermittlung der allgemeinen Erziehungsziele
- die Beratung und Unterstützung der Schüler in ihrer Entwicklung
- die Beurteilung von Schülern unter Beachtung behördlicher Vorgaben und schulischer Vereinbarungen
- die Beteiligung an der Schulentwicklung der G2.

Um diesen Aufgaben in vollem Umfang gerecht zu werden, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

2. Beschreibung der Anforderungen

Unterrichtsbezogene Tätigkeiten

I. Arbeitsweise / Arbeitsergebnisse

Arbeitsorganisation

Der Lehrer² plant den Unterricht auf der Grundlage der Rahmenpläne/Bildungspläne in Absprache mit dem Lehrerteam der Klasse, stellt Transparenz für die Schüler her und bezieht die Schüler in die Planung ein. Er gibt Leistungsrückmeldungen in der vorgegebenen Zeit und hält Termine ein.

Engagement / Initiative

Der Lehrer zeigt persönliches Interesse in dem er Schüler fördert, begleitet und berät sowie zu den Ausbildungsbetrieben Kontakt hält. Er übernimmt Verantwortung für die Weiterentwicklung seines Unterrichtes und ist aufgeschlossen für innovative Vorhaben. Er plant in Absprache mit den Teamkollegen den Unterricht sorgfältig und richtet die Unterrichtsplanungen auch an den Interessen der Schüler aus. Er nimmt seine Aufgaben als Klassenlehrer engagiert und gewissenhaft wahr.

Umgang mit Verantwortung

Der Lehrer beachtet Lehrpläne, Konferenzbeschlüsse und weitere Standards der Schule und vertritt diese offensiv auch gegenüber Dritten.

Er hält Absprachen ein und übernimmt Verantwortung für die pädagogische Arbeit. Er verhält sich loyal und ist in seinem Verhalten den Schülern ein Vorbild.

Belastbarkeit

Der Lehrer zeigt Flexibilität und handelt in unerwarteten Situationen besonnen. Er lässt sich durch Enttäuschungen und Widerstände nicht entmutigen und geht mit den eigenen Kräften verantwortungsbewusst um. Er ist bereit auch schwierige Lerngruppen zu übernehmen.

Qualität der Arbeitsergebnisse

Der Lehrer schafft eine konstruktive, wertschätzende, d.h. angstfreie und angenehme Arbeitsatmosphäre und erreicht dabei in der vorgegebenen Zeit die schulintern vereinbarten Ziele.

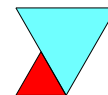
II. Fachkompetenz

Fachliche Kenntnisse

Der Lehrer verfügt über fundierte Kenntnisse in den Lernfeldern/Unterrichtsfächern für den Beruf des Anlagenmechanikers Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und seines Zweitfaches. Er berücksichtigt dabei die aktuellen wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen. Er verfügt über die erforderlichen Kompetenzen für Diagnose und Bewertung.

¹ Der Einsatz im Lernbereich II richtet sich nach dem Abschluss des zweiten Staatsexamens für das zweite Unterrichtsfach.

² Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form der Substantive verzichtet.



Methodische Kenntnisse

Der Lehrer wendet ein methodisch differenziertes Repertoire an, setzt unterschiedliche Lehrstrategien ein und vermittelt den Schülern unterschiedliche handlungsorientierte Lernstrategien. Er konstruiert Lernsituationen im Sinne eines vollständigen Handlungszyklus zusammen mit dem Lehrerteam der Klasse.

Fort- und Weiterbildung

Der Lehrer leitet aus den Anforderungen der Schule und aus der Reflexion der eigenen Kompetenzen seinen Fortbildungsbedarf ab. Er nimmt entsprechende Fortbildungsangebote zu fachlichen, methodischen und pädagogischen Aspekten wahr und führt einen Fortbildungsnachweis. Er beteiligt sich an der Fortbildungsplanung der Schule.

III. Umgang mit Anderen / Kommunikation

Wertschätzung / Einfühlsamkeit

Der Lehrer begegnet anderen Menschen mit respektvoller, unvoreingenommener Haltung. Er zeigt Empathie und lässt anderen Raum zur persönlichen Entfaltung. Er äußert Kritik so, dass sie für andere nicht verletzend ist. Er fördert den wertschätzenden Umgang in der Klasse und im Kollegium.

Kooperationsverhalten

Der Lehrer übernimmt Verantwortung für sein Handeln und wahrt Vertraulichkeit. Er ist offen für Anregungen und Kritik und kann diese für sich annehmen. Er trägt zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung seines Teams bei und hält sich an Vereinbarungen und Termine. Er gibt bereitwillig Wissen und Informationen weiter und arbeitet mit außerschulischen Lernorten und Einrichtungen zusammen.

Konfliktverhalten

Der Lehrer ist sensibel für Spannungen und Konflikte und greift sie rechtzeitig auf. Er reagiert dabei besonnen und sachlich angemessen. Er wirkt in Konfliktsituationen deeskalierend und trägt zur Konfliktlösung bei.

Außerunterrichtliche Tätigkeiten

IV. Tätigkeiten für die Schule

Der Lehrer leistet auf Grundlage der Leitideen und Ziele der Schule seinen Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Er trägt die gemeinsamen Ziele der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen der Schule und dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung mit und fördert aktiv deren Umsetzung. Er beteiligt sich konstruktiv an Besprechungen und Konferenzen durch ziel- und ergebnisorientierte Beiträge. Er kooperiert mit außerschulischen Partnern und trägt zu einer positiven Wahrnehmung der Schule bei und vertritt die Werte und Ziele der Schule offensiv auch nach außen. Er unterstützt Berufseinsteiger und Referendare.